

From: Wolfgang Rehm
Date: 16.03.2006 17:42
To: mgschiel@bezirksblaetter.com
Betrifft: "Verkehrsreiche Zukunftsaussichten"

Sehr geehrte Frau DI Gschiel!

Ihr Kommentar schneidet eine Vielzahl von Verkehrsfragen an. Ein paar Anmerkungen dazu möchte ich ihnen hiermit übermitteln.

Zunächst einmal haben sie recht: Die Leute fürchten das Wort Autobahn mehr als die "Schnellstrasse". Dabei besteht hier schon lange kein Unterschied mehr. S1, A5, S8; wie auch immer die Nomenklatur gerade lautet, sie steht in jedem Fall für autobahnmäßigen Ausbau.

Dass der Ring um Wien, der dem West-Ost bzw. Nord-Süd Durchzugsverkehr dient, die Südosttangente nennenswert und nachhaltig entlasten würde, hält sich zwar als hartnäckiges Gerücht, das aber nicht einmal von der ASFINAG selbst Unterstützung findet. Die Tangente bleibt also voll und der von erwähnte Verkehrskollaps von dem alle betroffen sind, die nach Wien hineinwollen ist unter den Bedingungen eines ungebremsten Verkehrszuwachses ein realistisches Zukunftsszenario. Nicht zuletzt deshalb, aber auch aus Gründen des Energieverbrauchs, von Klima und Umweltbelastungen stellen Umweltorganisationen und Bürgerinitiativen, die weiter als bis zum Gartenzaun ihres Hauses blicken, eine solche Verkehrsentwicklung grundsätzlich in Frage.

Wolfgang Rehm
2294 Marchegg